

# BESCHNEIDUNG

VON JUNGEN UND MÄDCHEN

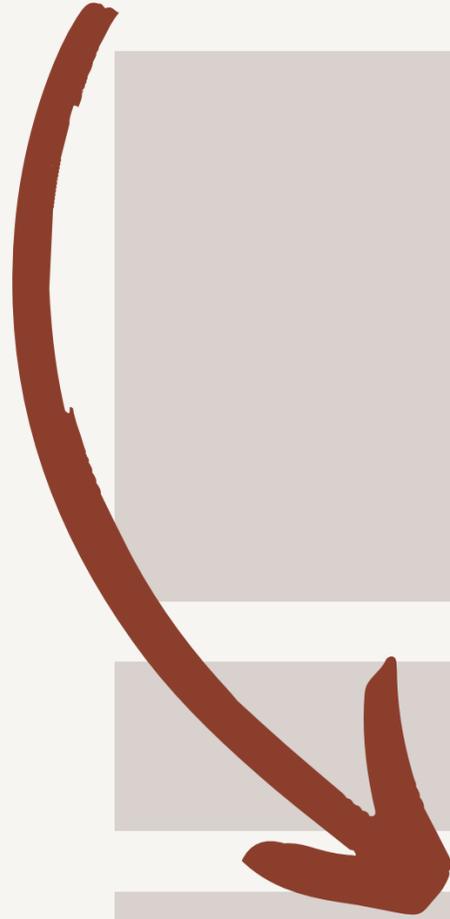
BESCHNEIDUNG VON JUNGEN

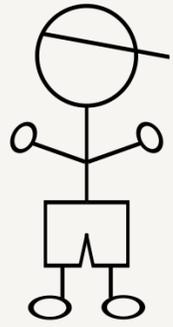
GENITALVERSTÜMMELUNG VON MÄDCHEN

DEFINITION UND DURCHFÜHRUNG  
MEDIZINISCHE ASPEKTE  
RELIGIÖSE UND KULTURELLE ASPEKTE  
RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN  
ETHIK UND MENSCHENRECHTE

DISKUSSION

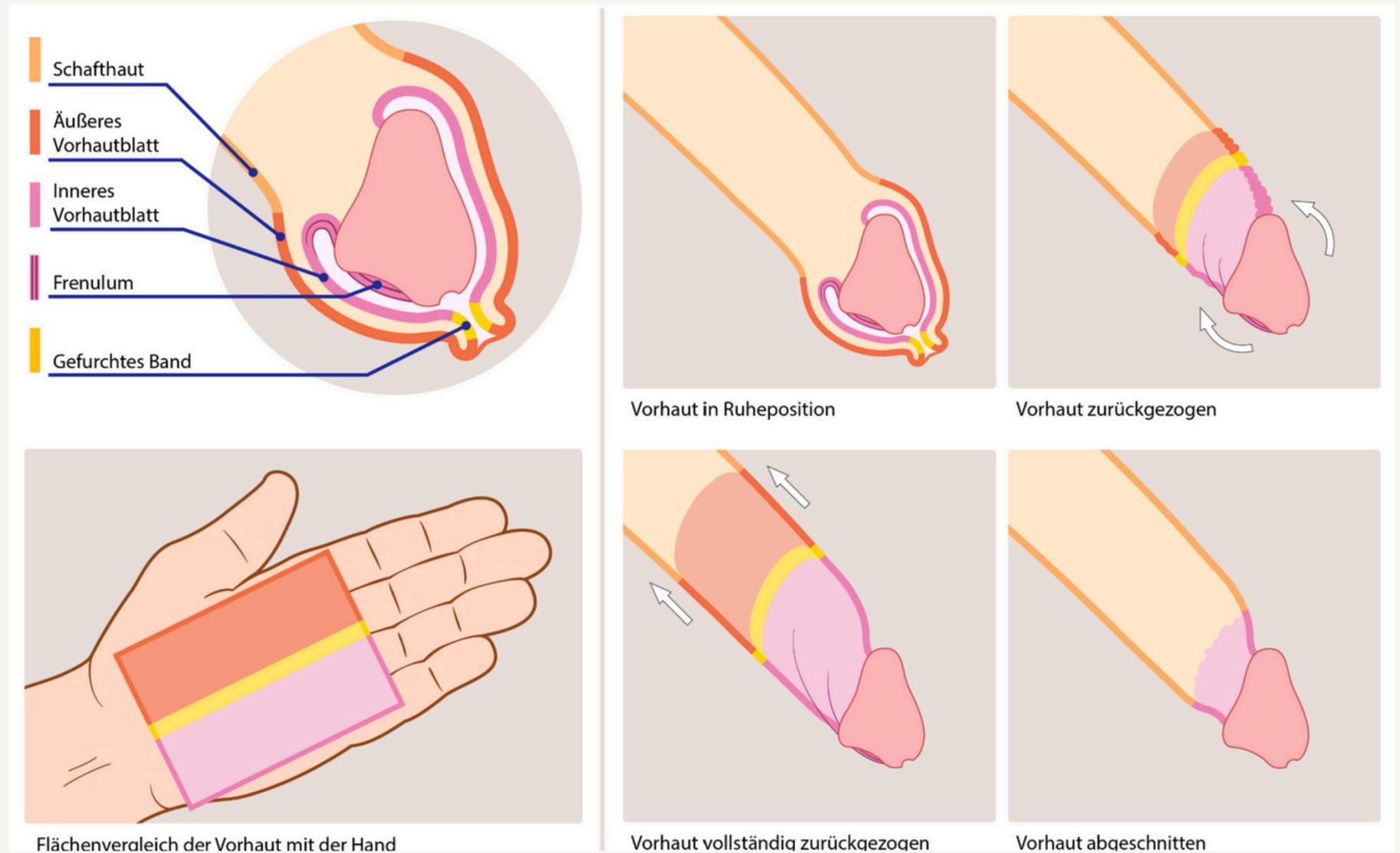
FAZIT UND AUSBLICK

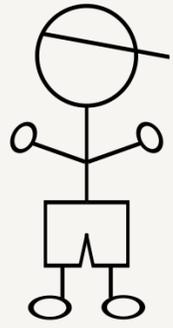




# DEFINITION UND DURCHFÜHRUNG

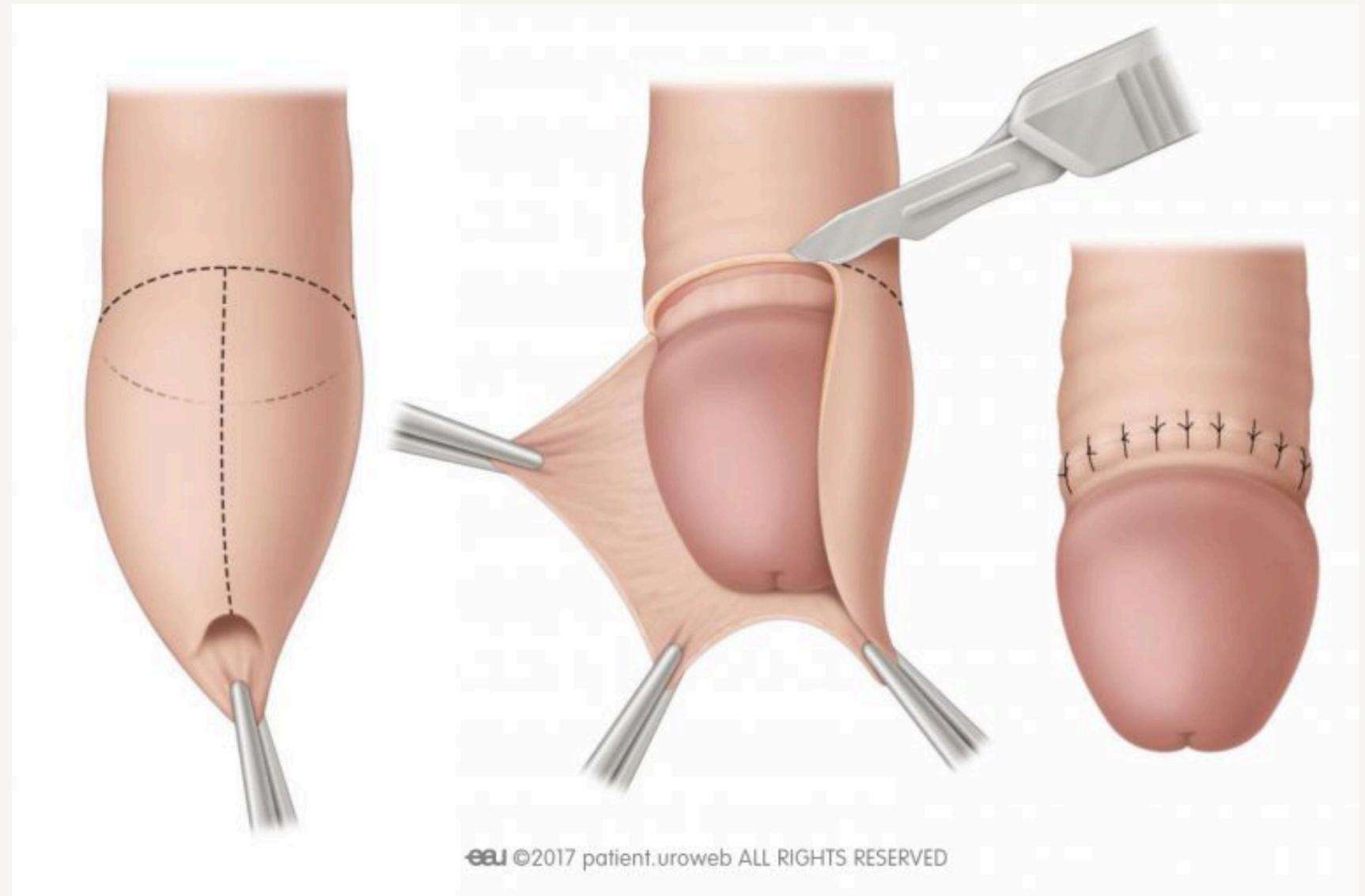
**Zirkumzision**  
= die operative  
Entfernung der  
Vorhaut

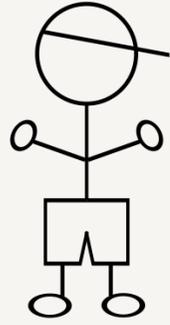




# DEFINITION UND DURCHFÜHRUNG

**Zirkumzision**  
= die operative  
Entfernung der  
Vorhaut





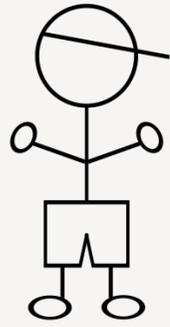
# MEDIZINISCHE ASPEKTE

## MEDIZINISCH NOTWENDIG BEI:

- Phimose (Vorhautverengung)
- Chronischen Entzündungen

## MÖGLICHE RISIKEN:

- Allergische Reaktionen
- Nachblutungen
- Verletzungen der Eichel
- Schwellung des Vorhautrestes
- Entwicklung von Fisteln
- Nerven- und Venenreizungen
- Taubheitsgefühle
- Missempfinden
- psychische Folgen



# RELIGIÖSE UND KULTURELLE ASPEKTE



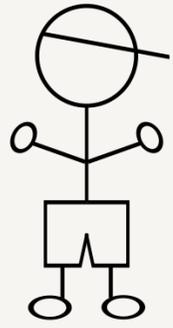
## JUDENTUM:

- Gilt als "Mitzwa" = Ge-/ Verbot basierend auf der Thora
- Zeichen für den Bund Gottes mit seinem Volk
- Beweis der Zugehörigkeit zum jüdischen Glauben
- Bedeutung der Beschneidung als Ritual hat zugenommen

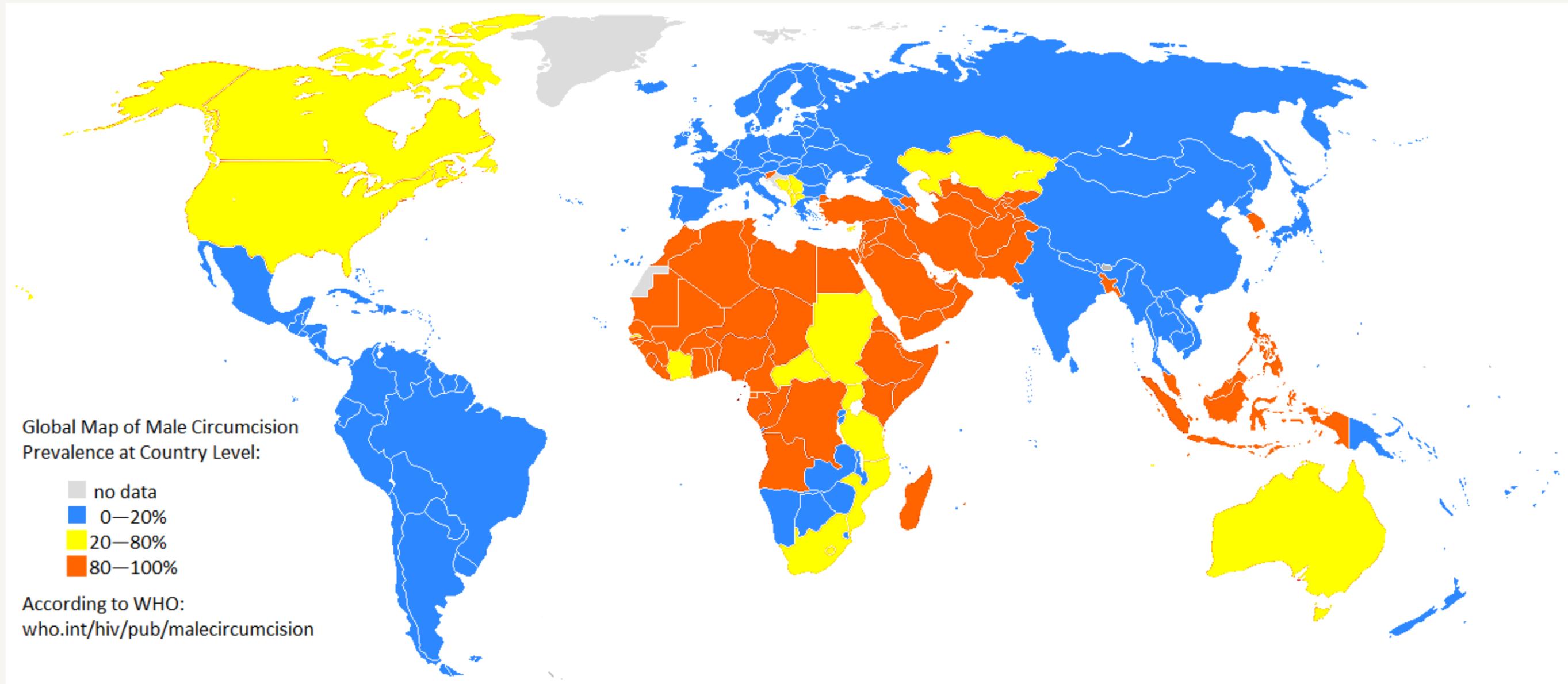


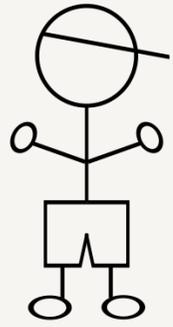
## ISLAM:

- kein eindeutiger Auftrag im Koran
- Zeichen der rituellen Reinheit = Pflicht aller Gläubigen
- vor dem Beginn der Pubertät
- eher soziale Zugehörigkeit



# RELIGIÖSE UND KULTURELLE ASPEKTE



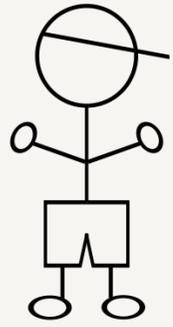


# RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

## § 1631d BGB - Beschneidung des männlichen Kindes

(1) Die Personensorge umfasst auch das Recht, in eine *medizinisch nicht erforderliche* Beschneidung des nicht einsichts- und urteilsfähigen männlichen Kindes einzuwilligen, wenn diese nach den Regeln der *ärztlichen Kunst* durchgeführt werden soll. Dies gilt nicht, wenn durch die Beschneidung auch unter Berücksichtigung ihres Zwecks das *Kindeswohl* gefährdet wird.

(2) In den *ersten sechs Monaten* nach der Geburt des Kindes dürfen auch von einer Religionsgesellschaft dazu vorgesehene Personen Beschneidungen gemäß Absatz 1 durchführen, wenn sie dafür besonders *ausgebildet* und, ohne Arzt zu sein, für die Durchführung der Beschneidung vergleichbar befähigt sind.

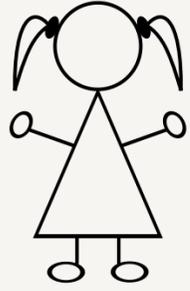


# ETHIK UND MENSCHENRECHTE

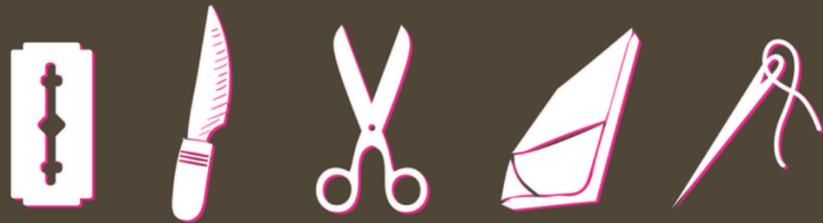


## EINSCHRÄNKUNG VON:

- Recht auf körperliche Unversehrtheit
- Recht auf Selbstbestimmung
- Recht auf Religionsfreiheit
- Gleichheitsgrundsatz



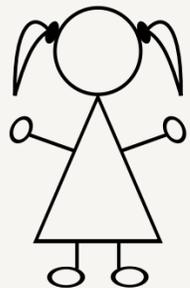
# DEFINITION UND DURCHFÜHRUNG



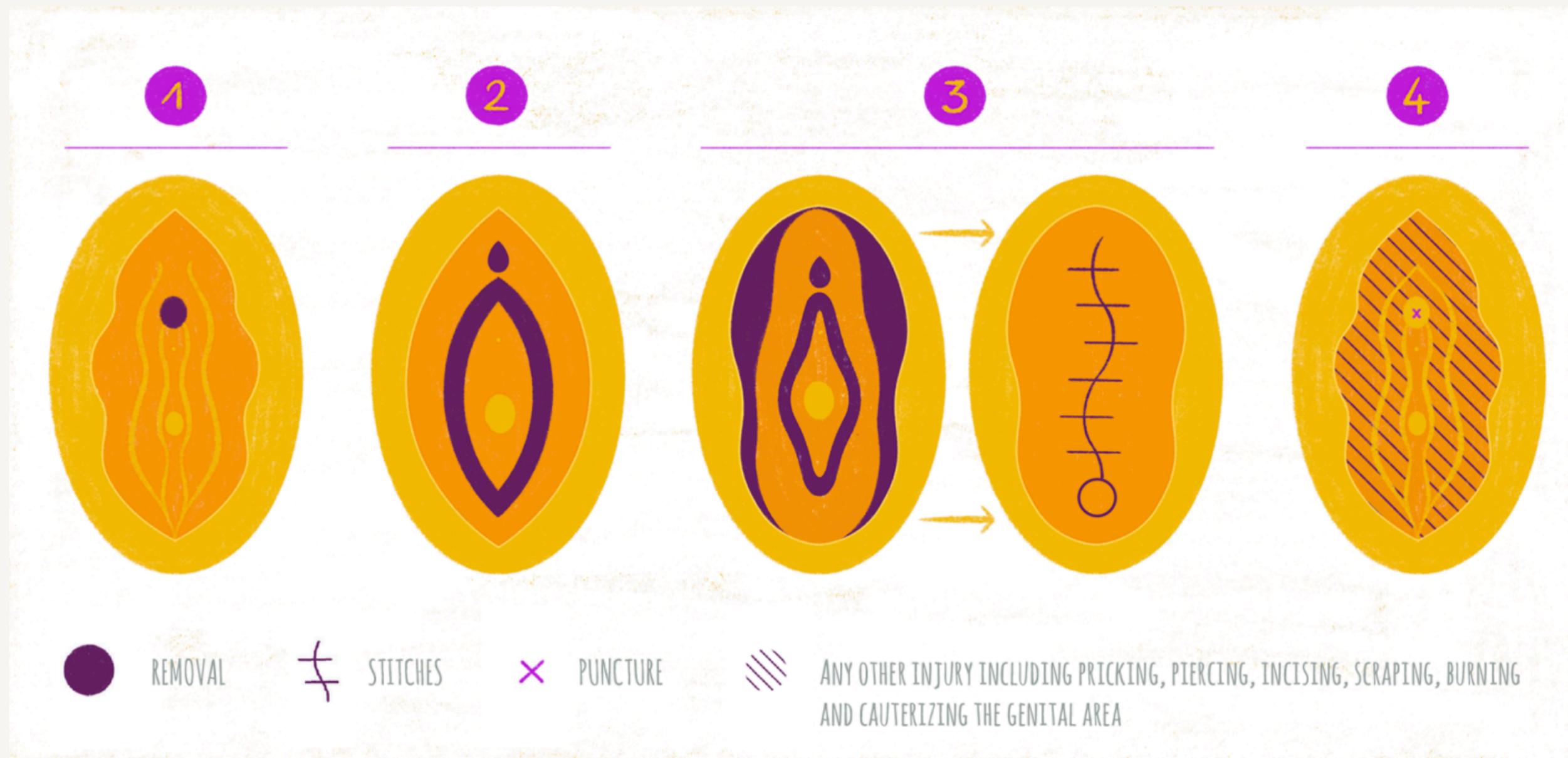
## **Female Genital Mutilation (FGM)**

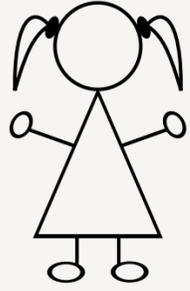
= "alle Verfahren, bei denen die äußeren weiblichen Genitalien teilweise oder vollständig entfernt oder aus nichtmedizinischen Gründen auf andere Weise verletzt werden"





# DEFINITION UND DURCHFÜHRUNG

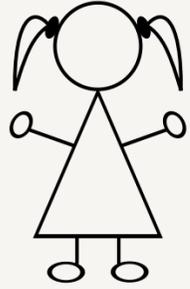




# MEDIZINISCHE ASPEKTE

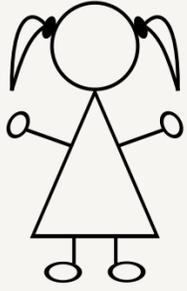
## RISIKEN UND FOLGEN:

- starke Schmerzen
- Blutungen
- Urinstau
- Unfruchtbarkeit
- Blasenentzündung oder -lähmung
- Inkontinenz
- Entzündungen
- Problemen beim Geschlechtsverkehr
- erhöhte HIV-Ansteckungsgefahr
- Verlust von sexueller Empfindung
- psychische Folgen, Traumata
- Lebensgefahr bei der Geburt für Mutter und Kind



# RELIGIÖSE UND KULTURELLE ASPEKTE

- soziale Normen und Traditionen
- ästhetische Vorstellungen von Schönheit und Reinheit
- gesellschaftlicher Druck
- religiöse Argumente, nicht belegbar
- Ritus wurde bereits vor der Entstehung des Christentums oder des Islams durchgeführt
- Ausdruck patriarchaler Machtverhältnisse



# RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

## § 226a Verstümmelung weiblicher Genitalien - StGB

(1) Wer die äußeren Genitalien einer weiblichen Person verstümmelt, wird mit Freiheitsstrafe nicht unter einem Jahr bestraft.

(2) In minder schweren Fällen ist auf Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu fünf Jahren zu erkennen.

## Schutzbrief gegen weibliche Genitalverstümmelung

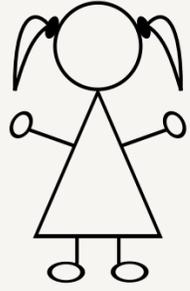
Täter\*in ist,...

...wer eine FGM durchführt

...wer bei einer FGM hilft

...wer eine andere Person beeinflusst, eine FGM durchzuführen

...wer eine FGM erlaubt

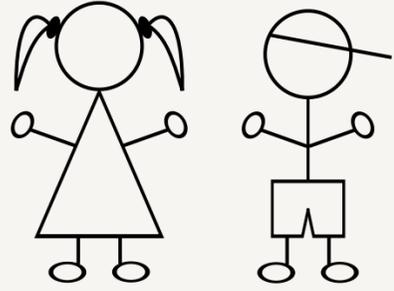


# ETHIK UND MENSCHENRECHTE



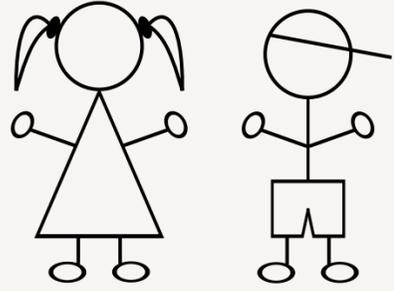
## EINSCHRÄNKUNG VON:

- Recht auf körperliche Unversehrtheit
- Recht auf Selbstbestimmung
- Recht auf Gesundheit
- Recht auf Schutz vor Folter und unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung
- Verletzung der Menschenwürde



# DISKUSSION

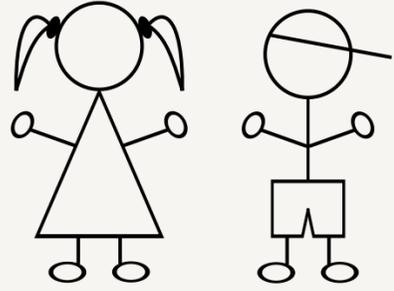
**THESE 1:** Die Beschneidung von Jungen ist ein religiöses Ritual, das von vielen religiösen Gemeinschaften praktiziert wird und daher geschützt werden sollte.



# DISKUSSION

**THESE 1:** Die Beschneidung von Jungen ist ein religiöses Ritual, das von vielen religiösen Gemeinschaften praktiziert wird und daher geschützt werden sollte.

**THESE 2:** Die Beschneidung von Jungen sollte ebenso als Straftat gelten, wie die Genitalverstümmelung bei Mädchen



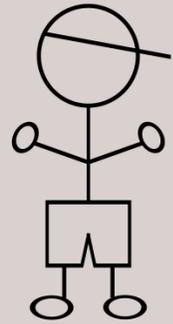
# DISKUSSION

**THESE 1:** Die Beschneidung von Jungen ist ein religiöses Ritual, das von vielen religiösen Gemeinschaften praktiziert wird und daher geschützt werden sollte

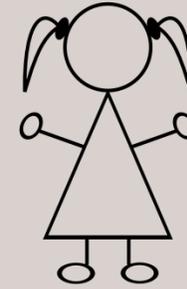
**THESE 2:** Die Beschneidung von Jungen sollte ebenso als Straftat gelten, wie die Genitalverstümmelung bei Mädchen

**THESE 3:** Eine Gleichsetzung von männlicher und weiblicher Beschneidung führt dazu, dass FGM relativiert wird

# FAZIT UND AUSBLICK



- Spannung zwischen Religion und Recht
- Beschneidung nur bei medizinischer Notwendigkeit und von ausgebildetem Fachpersonal?
- Brit Shalom statt Brit Mila?
- Aufklärungs- und Beratungsangebote, v.a. bei der Arbeit mit Migrant\*innen
- Zusammenarbeit mit anderen Disziplinen



- Unumstrittene Verletzung der Menschenrechte und -würde
- Haltung: Kultursensibilität
- Aufklärung und Prävention
- Beratungsangebote für Frauen und Familien
- Unterstützung für Betroffene, Empowerment
- Bewusstseinsbildung in der Gesellschaft